

Ostersonntag
 Johannes 20,1-18

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindereferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Maria von Magdala war eine Freundin von Jesus. Maria von Magdala wollte das Grab von Jesus besuchen. Sie ging früh am Morgen los. Draußen war noch alles dunkel.</p> <p>Eigentlich war ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus. Aber als Maria von Magdala kam, war der Stein weg.</p> <p>Maria von Magdala bekam einen Schreck und dachte: Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.</p> <p>Sie rannte schnell zu Petrus. Petrus war gerade mit einem anderen Freund zusammen. Das war der Freund, den Jesus besonders lieb hatte.</p> <p>Maria von Magdala sagte zu Petrus und zu dem anderen Freund:</p> <p>Jesus ist weg! Andere Leute haben Jesus aus dem Grab</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

weggenommen.

Wir wissen nicht, wo er ist.

Petrus und der andere Freund rannten schnell zum Grab

Der andere Freund war zuerst da und guckte in das Grab.

Im Grab lagen weiße Tücher.

Petrus ging in das Grab hinein. Petrus sah auch die weißen Tücher. Die weißen Tücher waren von der Beerdigung.

Jesus war bei der Beerdigung in die weißen Tücher eingewickelt.

Der andere Freund ging auch in das Grab hinein und sah sich alles an.

Der andere Freund glaubte jetzt: Jesus ist wirklich auferstanden.

Petrus und der andere Freund gingen wieder nach Hause.

Maria von Magdala stand immer noch vor dem Grab. Sie weinte und sah auch in das Grab hinein.

Im Grab saßen 2 Engel.

Die Engel hatten ein weißes Gewand an.

Ein Engel saß am Kopfende, der andere Engel saß am Fußende vom Grab.

Ein Engel fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?

Maria von Magdala sagte:

Einige Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen. Ich weiß nicht, wo Jesus jetzt ist.

Dann drehte sie sich um. Da stand ein Mann hinter ihr. Der Mann war Jesus. Aber Maria von Magdala merkte nicht, dass es Jesus war.

Jesus fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?
Wen suchst du?

Maria von Magdala dachte, der Mann ist ein Gärtner und sagte:

Herr, hast du Jesus weggebracht?

Sag mir, wohin du Jesus gebracht hast.

Ich will Jesus holen.

Jesus sagte: Maria.

Da drehte sich Maria von Magdala zu Jesus um und sie

erkannte, dass der Mann Jesus ist. Maria von Magdala sagte voller Freude:
Mein lieber Meister.

Jesus sagte zu Maria von Magdala:
Halte mich nicht fest. Geh schnell zu meinen Freunden.
Sag meinen Freunden:

Ich gehe zu meinem Vater im Himmel.
Mein Vater ist auch euer Vater.
Ich gehe zu meinem Gott.
Mein Gott ist auch euer Gott.

Maria von Magdala rannte zu den anderen Freunden und erzählte voller Freude: Ich habe Jesus gesehen. Jesus hat gesagt: Ich soll euch Bescheid sagen.

Maria von Magdala erzählte alles, was Jesus gesagt hat.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-Ostersonntag.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Maria von Magdala suchte das Grab Jesu auf. Sie war erstaunt und erschrocken, dass sie das Grab leer vorfand.
Sie machte sich schnell auf den Weg, den anderen davon zu erzählen.

Später traf sie Jesus, den Auferstandenen, an. Sie erkannte Jesus, als er sie mit ihrem Namen ansprach. Sofort machte sie sich wieder auf den Weg und erzählte allen, was sie erlebt hatte.

So können auch wir, wie Maria aus Magdala, uns freuen und anderen von Jesus und der guten Nachricht von Ostern erzählen!
Freude will geteilt werden, dann wird sie noch größer!

- Danke Jesus, dass du uns bei unserem Namen rufst.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns Leben und Freude schenkst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

<p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen das Leben feiern, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen von dir erzählen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>